

## **Baubeginn der temporären Schiffsanlegestelle zur Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube**

**Grenzach-Wyhlen, 25.08.2015. Die Roche Pharma AG (Roche) saniert den westlichen Teil der Altablagerung Kesslergrube (Perimeter 1 und Teile von Perimeter 3) in Grenzach-Wyhlen. Der Perimeter 1/3-NW wird nachhaltig saniert, indem der gesamte, mit Abfällen belastete Boden geschützt unter einer Einhausung vollständig ausgehoben, in gasdichten und havariesicheren Spezial-Transportcontainern abtransportiert und thermisch entsorgt wird. Dabei hat der Schutz von Mensch und Umwelt für Roche höchste Priorität. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten errichtet Roche ab dem 31. August 2015 am Rheinuferweg auf deutscher Seite bei Rhein-Kilometer 161,6 eine temporäre Schiffsanlegestelle. Sie dient dazu, die Logistik der Sanierung zu unterstützen. Damit können LKW-Fahrten durch Grenzach-Wyhlen reduziert werden. Die Kombination der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasser führt zu einer höheren Flexibilität und zu einer Reduzierung der Gesamtanierungsdauer von einem Jahr.**

Die zuständigen Behörden haben das Bauprojekt für den neuen Schiffsanleger (Länge ca. 130 Meter) sowie die dazu notwendige Rheinuferaufschüttung unter strengen Auflagen zum Schutze der lokalen Fauna und Flora bereits Ende 2014 bewilligt. Das Bauwerk wird ab Ufer-Wasserlinie circa 15 bis 20 Meter in den Rhein hinein reichen. Damit ist sichergestellt, dass genügend Tiefgang zum Anlegen der Schiffe vorhanden ist und gleichzeitig die Fahrrinne für die Binnenschifffahrt nicht beansprucht wird.

Am 31. August 2015 erfolgt mit dem Beginn der Vorschüttung des Rheinufers von Land aus der Start der Bauarbeiten. Die Arbeiten zur Vorschüttung dauern rund 4 bis 6 Wochen. Im Anschluss werden auf der Vorschüttung die Spundwände erstellt. Die Arbeiten für den Bau des Schiffsanlegers werden voraussichtlich bis Ende April 2016 andauern. „Da sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des Schiffsanlegers von Land aus und größtenteils außerhalb der Saison ausgeführt werden, haben die Rheinnutzer während der Bauzeit nur mit geringfügigen Beeinträchtigungen zu rechnen. Jedoch wird auf der Köchlinstraße ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch die eingesetzten LKW erwartet. Im Tagesverlauf kann dabei zeitweise auch Baulärm auftreten“, sagt Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter Kesslergrube Perimeter 1/3-NW und globaler Roche-Verantwortlicher für Altlasten.

Roche wird parallel beim Regierungspräsidium Freiburg eine Genehmigung beantragen, den temporären Schiffsanleger ebenfalls für den Umschlag von Bodenaushub in gasdichten und havariesicheren Spezial-Transportcontainern auf Rheinschiffe nutzen zu können. Dadurch kann die Anzahl von Transporten auf der Straße zusätzlich vermindert werden.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten für den Perimeter 1/3-NW, voraussichtlich im Jahr 2020, wird Roche die temporäre Schiffsanlegestelle vollständig zurückbauen. Im Anschluss werden das Areal und die Uferzone in enger Zusammenarbeit mit den Umweltorganisationen und dem Fischereiverein hochwertig

renaturiert.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: [www.kesslergrube.de](http://www.kesslergrube.de). Bei Fragen können Sie uns über die Kontaktstelle Kesslergrube kontaktieren: Kontaktstelle Kesslergrube, Telefon: +49 7624 14-27 98, E-Mail: [info@kesslergrube.de](mailto:info@kesslergrube.de)

### **Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube**

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter [www.kesslergrube.de](http://www.kesslergrube.de).

### **Über Roche**

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist eines der führenden Unternehmen im forschungsorientierten Gesundheitswesen. Es vereint die Stärken der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics und entwickelt als weltweit größtes Biotech-Unternehmen differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Neurowissenschaften. Roche ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von Produkten der In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind Ziel der Personalisierten Medizin, eines zentralen strategischen Ansatzes von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche über einen Zeitraum von mehr als hundert Jahren wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen 29 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika.

Die Roche-Gruppe beschäftigte 2014 weltweit 88 500 Mitarbeitende, investierte 8,9 Milliarden Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 47,5 Milliarden Schweizer Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter [www.roche.com](http://www.roche.com).

### **Roche Pharma AG, Deutschland**

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.

#### **Für Anfragen zum Unternehmen:**

Nicole Gorfer  
Head of Communications & Public Affairs  
Roche Pharma AG  
Emil-Barell-Straße 1  
79639 Grenzach-Wyhlen  
[nicole.gorfer@roche.com](mailto:nicole.gorfer@roche.com)  
Tel. 07624 / 14-4000

#### **Für Anfragen zur Standortkommunikation / Kesslergrube :**

Dr. Cornelius Wittal / Holger Büth  
Sen. Communications Manager / Communications Manager  
Roche Pharma AG  
Emil-Barell-Straße 1  
79639 Grenzach-Wyhlen  
[cornelius.wittal@roche.com](mailto:cornelius.wittal@roche.com) / [holger.bueth@roche.com](mailto:holger.bueth@roche.com)  
Tel. 07624 / 14-4080 / Tel. 07624 / 14-4005